

Ressort: Politik

Scholz will lange Hamburgs Bürgermeister bleiben

Berlin, 08.12.2013, 03:00 Uhr

GDN - Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Olaf Scholz hat deutlich gemacht, dass er noch längere Zeit als Hamburger Regierungschef amtieren wolle. "Meine Perspektive ist es, dass ich 2015 in Hamburg kandidiere. Und ich gehe auch nicht in einen Wahlkampf, um danach nur kurze Zeit Hamburger Bürgermeister zu sein", sagte Scholz der "Welt am Sonntag".

Das sei "ein großartiges Amt", betonte er. "Das, was ich vielleicht an politischen Fähigkeiten besitze, kann ich aus diesem Amt heraus über Hamburg hinaus einsetzen, zuletzt während der Koalitionsverhandlungen." Anders als die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft schloss Scholz eine Kanzlerkandidatur allerdings nicht generell aus. Auf eine entsprechende Frage sagte er: "Von uns denkt keiner daran, was wir 2017, 2021 oder 2025 machen werden." Kraft hatte kürzlich in einer Sitzung der nordrhein-westfälischen SPD-Landtagsfraktion mitgeteilt, sie werde nie als Kanzlerkandidatin antreten. Scholz sagte, diese Erklärung habe ihn "nicht überrascht". Scholz appellierte an seine Partei, sich Wahlerfolge wie in Hamburg zum Vorbild zu nehmen. "Die SPD muss den Ehrgeiz behalten, stärkste Partei in Deutschland zu werden. Sie muss sich zutrauen, ein solches Ergebnis, wie wir es ja in Hamburg erzielt haben, in Deutschland insgesamt zu erzielen", sagte der Bürgermeister, der in der Hansestadt mit absoluter Mehrheit regiert. "In der Zeit der sozialliberalen Koalition hat die SPD gezeigt, was möglich ist." Die SPD müsse eine Politik machen, mit der sich solche Mehrheiten erreichen ließen, verlangte Scholz. "Es genügt nicht, dass die Bürger unser Programm gut finden. Sie müssen uns auch die Führung des Landes anvertrauen." Auf die Frage, ob Sigmar Gabriel am Abend der 25,7-Prozent-Niederlage bei der Bundestagswahl als Parteichef in Frage gestellt worden sei, sagte Scholz: "Wir haben zusammen Wahlkampf gemacht und haben genau gewusst: Wenn das Wahlergebnis schwierig wird, wird es schwierige Fragen an die gesamte Parteiführung und nicht nur an eine einzelne Person geben." Auf dem Bundesparteitag der SPD wurde Scholz mit lediglich 67,3 Prozent als stellvertretender Parteivorsitzender wiedergewählt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-26504/scholz-will-lange-hamburgs-buergermeister-bleiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619